

Zeichen der Zeit

Bild: A.M.P.

Sir Thomas More - Aktuell nach fast 500 Jahren

Es ist eine kleine, bescheidene Kirche in der man in Canterbury den großen, bedeutenden Glaubenszeugen Thomas More - oder Thomas Morus - verehrt. Abseits der Touristenströme. In einem Grab, das er sich mit der Roper Familie teilt. Unter einer schlichten Grabplatte im Boden, auf der zu lesen ist:

„Beneath this floor is the vault of the Roper Family in which is interred the head of SIR THOMAS MORE of illustrious memory, sometime Lord Chancellor of England who was beheaded on Tower Hill 6th July 1535. Ecclesia anglicana libera sit. A.D. 1932

So schlicht der Ort des Gedenkens, so wichtig doch die Erinnerung an diesen hochgebildeten Juristen, mutigen Staatsmann, gläubigen Katholiken. Nicht nur die Bereitschaft für seine Überzeugung sein Leben zu lassen, machen ihn unvergesslich. Auch seine Toleranz gegenüber der Überzeugung anderer, seine unbestechliche Amtsführung und seine Ansicht über das Gewissen machen ihn für unsere Zeit so aktuell. Man schreibt ihm den Satz zu: „So wenig ich mich das Gewissen anderer einmische, so sicher bin ich, dass mein Gewissen mir allein gehört.“

Und wenn ein politischer Herrscher im Unrecht ist, dann meldet sich das Gewissen dieses mutigen Mannes und er hält dagegen. Auch wenn es ihn Amt und Reichtum und schließlich sogar das Leben kostet.

Anne-Madeleine Plum